

Feuerwehr ist für heiße Stunden gut gerüstet

Der Großbrand in Martinskirchen war herausragendes Ereignis für die Feuerwehr, die dank großem Übungsfleiß dafür gut gerüstet war. Vorstand Josef Bruckmeier gab nach dem Gedenken für den Kommandanten der Gerner Nachbarwehr, Konrad Schwarzbauer, seinen Bericht ab. Es wurde ein Erste- Hilfe- Kurs durchgeführt, beim Bürgerschießen wurde der 4. Platz belegt. Die Wehr nahm teil an den Fahnenweihen von sechs Feuerwehren sowie von KSK und Landjugend Rogglfing. Bruckmeier gab folgende Termine bekannt: Am 16. März ist ein Kameradschaftsabend, am 12. August das Gartenfest und vom 22. bis 25. März das Bürgerschießen. Bei den Fahnenweihen in Schönau, Untergrasensee, Gangerbauer und Zell wird teilgenommen. Für den Faschingszug in Wurmannsquick am Sonntag wird ein Wagen gebaut. Bruckmeier dankte allen, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligten.

Besonders begrüßte er neben anderen Ehrenkommandant Ludwig Brandstetter und Ehrenmitglied Isidor Müller. Kassier Josef Gründmayer verwies auf eine positive Kassenlage. Bei den Ausgaben schlugen zu Buche: Schrank fürs Gerätehaus, Feuerschutzausrüstung fürs Auto und Schutzanzüge. Bei den Einnahmen erwähnte er den Jagdpacht Schilling und das Gartenfest. Auch der Ball war heuer wieder ein Gewinn, ein Zeichen dafür, so Gründmayer, dass das Dorfleben nicht aussterbe. Geprüft wurde die Kasse von Willi Schwarz und Johann Treffler.

Kommandant Franz Weinfurtnner nannte die Mitgliederzahlen: Aktive 56, Passive 15, vier Ehrenmitglieder. Drei Aktive konnte er neu begrüßen: Bernhard Baumgartner, Florian Kuttner und Christian Frost. Weinfurtnner verwies auf den Großbrand in Martinskirchen und eine Ölspurbeseitigung. Die Übungen seien allesamt sehr gut besucht gewesen. Er dankte den Gerätewarten Ludwig Rieger und Günther Prinz für die Pflege und die viele Arbeit, die sie mit Hingabe verrichten. Der Gemeinde bescheinigte er, die Bedürfnisse der Feuerwehr zu erfüllen. Kreisbrandmeister Ludwig Bumeder dankte für den Einsatz beim Großbrand und lobte örtlichen Kommandanten Otto Kolböck, der den Brand geleitet hat. 2. Bürgermeister Hermann Eckbauer konnte feststellen, dass die Feuerwehr auf gutem Fuß stehe. Dazu zählen seinen Worten nach vor allem Fleiß und Zeitopfer sowie viele junge Leute. Dafür sprach er Respekt aus.